

BA „Museologie und materielle Kultur“ (HF 120 ECTS): Lehrangebot im SoSe 2011

1. STUDIENJAHR (1. + 2. SEMESTER): PFLICHTBEREICH (P)

Semester	Modul (Kurzbez.)	Unit bzw. Lvst.	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	SoSe 2011: V-Nr., Art und Titel der zu belegenden Lehrveranstaltung, Dozent	Zeit, Raum (falls nichts anderes angegeben immer V1.009 / Vert.PH11)
1/WS	Museologie und Museumsgeschichte (04-Mus-MuG)	Einführung in die wissenschaftliche Museologie	V/Ü	2	2	K/IR	num.	—	
1/WS		Museumskonzepte und internationale Entwicklungen	S/Ü	2	3	R	num.	—	
1/WS	Sammeln (04-Mus-Sam)	Kulturtechnik Sammeln	S/Ü	2	3	R	num.	—	
1/WS		Sammlungsmanagement	Ü (W)	2	2	IR	b/nb	—	
2/SS	Ausstellen (04-Mus-Ausst)	Ausstellungstheorie und Museumsanalyse	S/Ü	2	3	R mit H	num.	406701: S: Medium Ausstellung: zur Analyse von Museen und Ausstellungen (Fackler)	Die. 12-14
2/SS		Ausstellungsdesign und Museumsarchitektur	Ü (W)	2	2	—	b/nb	406702: Ü: Vom Nutzbau zum Kunstwerk: Ausstellungsdesign, Architektur und Museum (Fackler, mit Mehrtagesexkursion) 406713: Ü: Raum- und Ausstellungskonzeption (Völling, Vorr. zum Erwerb von ECTS: vorbereitendes Praktikum in Marktbreit)	Mi. 8-10 Mo 10-12
2/SS	Forschen und Dokumentieren (04-Mus-For)	Werkstoffe und Formen im Überblick	V/Ü	2	3	R mit H	b/nb	406703: Ü: Werkstoffe und Formen im Überblick (Völling)	Mo 8-10
2/SS		Objektbestimmung und Objektdokumentation	Ü (W)	2	2	—	num.	406704: Ü: Bestimmung und Dokumentation musealer Objekte (Fackler)	Don. 10-12 und Block

2. STUDIENJAHR (3. + 4. SEMESTER): PFLICHTBEREICH (P)

Semester	Modul (Kurzbez.)	Unit bzw. Lvst.	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	SoSe 2011: V-Nr., Art und Titel der zu belegenden Lehrveranstaltung, Dozent	Zeit, Raum (falls nichts anderes angegeben immer V1.009 / Vert.PH11)
3/WS	Vermitteln (04-Mus-Verm)	Museumspädagogik, Museumsdidaktik, Museumssoziologie	S/Ü	2	2	—	b/nb	—	
3/WS		Praktische Kulturvermittlung in Museen und Ausstellungen	Ü/R	2	3	FK/MA/BV	num.	—	
3/WS	Materielle Kultur (04-Mus-MatKult)	Einführung in die Erforschung materieller Kultur	V/Ü	2	2	K/IR	num.	—	
3/WS		Dinge und Musealien als Bedeutungsträger	S/Ü	2	3	R	num.	—	
4/SS	Medien- und Kommunikationsstrategien (04-Mus-MedKom)	Medien- und Kommunikationsstrategien in Museen und Ausstellungen	V/S/Ü	2	2	H	num.	—	
4/SS		Schriftl. Kommunikation und Schreibwerkstatt	Ü (W)	1	1	} WO	—	—	
4/SS		Visuelle Kommunikation	Ü (W)	1	1		num.	—	—
4/SS		Elektronische Medien im Museum	Ü (W)	1	1		—	—	—
4/SS	Materialität der Dinge (04-Mus-Mat)	Prinzipien der Materialanalyse	V/Ü	2	2		—	b/nb	—
4/SS		Werkstoffe und Formen Teil 1	S/Ü	2	3	R mit H	num.	—	

2

3. STUDIENJAHR (5. + 6. SEMESTER): PFLICHTBEREICH (P)

Semester	Modul (Kurzbez.)	Unit bzw. Lvst.	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	SoSe 2011: V-Nr., Art und Titel der zu belegenden Lehrveranstaltung, Dozent	Zeit, Raum (falls nichts anderes angegeben immer V1.009 / Vert.PH11)
5/WS	Kulturmanagement (04-Mus-Kult)	Museums- und Kulturmanagement	V/S/Ü	2	3	R	num.	—	
5/WS		Marketing, Public Relation, Öffentlichkeitsarbeit	V/S/Ü	2	2	K/IR	num.	—	
5/WS	Aktuelle Tendenzen der Museumsforschung (04-Mus-MuF)	Museumslandschaften (z.B. als große Exkursion)	Ü	2	3	MB/IR/EP	b/nb	—	
6/SS		Aktuelle Debatten und Forschungen	V/S/Ü/K	2	2	IR/mGP	b/nb	—	
5/WS	Forschendes Ausstellen (04-Mus-Prax)	Ausstellungspraxis Teil 1	R	2	2	WB	b/nb	—	
6/SS		Ausstellungspraxis Teil 2	R	2	3	AE/OP/IR/VK	num.	—	
6/SS	Bewahren und Kulturgüterschutz (04-Mus-BKgs)	Bewahren und Kulturgüterschutz (Aufbewahren, Restaurieren, präventive Konservierung)	V/S/Ü	2	3	mGP	b/nb	—	
6/SS		Werkstoffe und Formen Teil 2	S/Ü	2	2	IR	num.	—	
6/SS	BA-Thesis (04-Mus-BA)	—	—	—	10	Thesis	num.	—	

ALLGEMEINE UND FACHSPEZIFISCHE SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN (ASQ/FSQ)

Semester	Modul (Kurzbez.)	Unit bzw. Lvst.	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	SoSe 2011: V-Nr., Art und Titel der zu belegenden Lehrveranstaltung, Dozent	Zeit, Raum (falls nichts anderes angegeben immer V1.009 / Vert.PH11)
1/WS	ASQL: 41-IK-GW1: Informationskompetenz für Studierende der Geisteswiss.	—	Ü	0,5	2	—	—	Import-Modul der UB (da bislang kein spezieller Museologie-Kurs angeboten wird, kann der Kurs für das jeweilige Nebenfach besucht werden)	siehe Anhänge der UB
1/WS	Wissenschaftliche Arbeitstechniken (04-Mus-ASQ)	Wissenschaftliches Recherchieren und Schreiben	Ü/T	1	2	THT	b/nb	—	
1/WS		Vermittlungs- und Präsentationstechniken	Ü/T	1	1	—	b/nb	—	
1-6	Praktikum (04-Mus-FSQ)	Praktikum (Praktikum im Museumsbereich im Umfang von insgesamt ca. 10 Wochen, z.B. in Semesterferien, kann nach genehmigter Anz. Museen absolviert werden, vorherige Absprache mit den verantwortlichen Dozenten)	P	—	15	PB	b/nb	0406710: P: Praktikum (FSQ) (Fackler)	—

WAHLPFLICHTBEREICH (WPF)

Semester	Modul (Kurzbez.)	Unit bzw. Lvst.	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	SoSe 2011: V-Nr., Art und Titel der zu belegenden Lehrveranstaltung, Dozent	Fach
Eigene Angebote der Museologie									
1-6	Praktikum im Museums- oder Kultursektor (04-Mus-Prakt)	Praktikum im Museums- oder Kultursektor (Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von ca. 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen)	P	—	5	PB	b/nb	0406711: P: Praktikum im Museums- oder Kultursektor (Fackler)	Museologie
1-6	Praxisseinheit Kultur- und Wissenschaftsbetrieb (04-Mus-KuWi)	Mitarbeit im Wissenschaftsbetrieb der Museologie oder im Kulturbetrieb (Dauer ca. 4 Wochen, auch in Semesterferien zu absolvieren. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen, werden in geringer Zahl aber auch in der Museologie angeboten)	P	—	5	PB	b/nb	0406712: P: Mitarbeit im Wissenschaftsbetrieb der Museologie oder im Kulturbetrieb (Fackler)	Museologie
1-6	Praxisseinheit Forschungsbeitrag (04-Mus-ForPrax)	Forschungs-Kolloquium	Ü/K	2	2	WB	b/nb	—	Museologie
1-6		Museumsspezifische Tagung oder Workshop (Teilnahme in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten an einer selbst auszuwählenden museumsspezifischen Tagung oder einem museumsspezifischen Workshop im Umfang von ca. 2 Tagen (Medienbericht als Tagungsrezension)	Ü/W	—	2	MB/IR	b/nb	0406705: Fotografische Bestandserfassung in Museen (Waldemer)	Museologie
1-6		Exkursion (Teilnahme an Exkursionen außerhalb der besuchten Lehrveranstaltungen im Umfang von ca. 2 Tagen)	E	—	1	—	b/nb	—	Museologie
Angebote anderer Fächer									
WS	Materielle Kultur und Populärästhetik (04-EEVK-MKM-3)	Materielle Kultur u. Populärästhetik	S/Ü	2	3			0406640: Von der Deponie zum Depot: Sammeln als kulturelle Praxis (Kestler-Joosten)	Europ. Ethn. / Volkskunde

5

Rubriken und Abkürzungen

- **V-Art:** Art der Lehrveranstaltung, bei mehrere Alternativen (zb. V/Ü) wird näheres zu Semesterbeginn und in sb@home bekannt gegeben:

E = Exkursion K = Kolloquium P = Praktikum R = Projekt, Projektarbeit
 S = Seminar T = betreutes Tutorium Ü = Übung V = Vorlesung
 Ü (W) = Übung, auch als Workshop in Form einer ein-/mehrtägigen Blockveranstaltung, auch extern

- **Prüfungsarten:** bei mehrere Alternativen (z.B. K/R) wird näheres zu Semesterbeginn bekannt gegeben:

Schriftliche Prüfungen:

EP = Ergebnisprotokoll: ca. 8 S., kein Verlaufs-/Inhaltsprotokoll
 H = Hausarbeit: Verschriftlichung des zuvor mündliche gehaltenen Referatsthemas im Umfang von 10 S., Abgabe in den Semesterferien
 K = Klausur: ca. 60-90minütig
 MB = Medienbericht: publikationsfäh. Ausstellungs-/Museums-/Tagungsrezension, Exkursionsber., ca. 5 S.
 PB = Praktikumsbericht: pro Praktikumswoche ca. 1 S.
 Thesis = Bachelor- bzw. Abschlussarbeit: ca. 30-35 S. Text
 THT = Take-Home-Test: klausurähnliche Aufgabe, die zu Hause zu lösen ist, Bearbeitungsdauer ca. 3 Stunden

Mündliche Prüfungen:

mGP = mündliche Gruppenprüfung: ca. 60 Min. (bei 3 ECTS) bzw. ca. 30 Min. (bei 2 ECTS)
 IR = Impulsreferat: mündlich gehalten, ca. 15 Min., mit 1seit. Thesenpapier
 R = Referat: mündlich gehalten, ca. 30 Min., mit 2seit. Thesenpapier
 WB = Werkstattbericht: Impulsreferat über eigene Forschungen (z.B. Recherchen zu Ausstellung, BA-Thesis), ca. 15 Min., mit 1seit. Thesenpapier

Praktische Prüfungen:

AE = Ausstellungseinheit: Rechercheergebnisse zu einer Ausstellungseinheit in Form von Katalogbeitrag (ca. 3 S.), Ausstellungstext (ca. 1 S.), Literaturverzeichnis, Exponentabelle und Foto-CD
 BV = Begleitveranstaltung: Konzept einer Begleitveranstaltung zu einer Ausstellung (ca. 3-5 S.), praktische Durchführung, Evaluierung
 FK = Führung: Konzept für eine Führung (ca. 3-5 S.), praktische Durchführung, Evaluierung
 MA = museumspädagogischen Angebot: Konzept eines museumspädagogischen Angebots (ca. 3-5 S.), praktische Durchführung, Evaluierung
 MR = Medienreport: „medienfähiges“ Format wie Drehbuch, Hörfunk-/TV-Bericht u.ä. im Umfang von ca. 5 Min mit Pressemeldung ca. 1 S.
 OP = Objektpräsentation: ca. 5 Min. als Multimedia, PowerPoint, Film u.ä., mit Pressemeldung ca. 1 S.
 ÜA = Übungsaufgaben: während der Lehrveranstaltung oder von einer Sitzung zur nächsten
 VK = Vermittlungskonzept: Konzept einer Führung oder Konzept eines Begleitprogramms oder Flyer mit Plakat, jeweils mit Pressemeldung ca. 1 S.
 WO = Workshop-Organisation: inkl. Vorbereitung, Durchführung, Moderation, Evaluierung

7

WS	Museologie und Ausstellungenwesen (04-EEVK-MKM-2)	Museologie und Ausstellungenwesen	S/Ü	2	2			0406636: Historische Hausforschung im Freilichtmuseum. Methoden, Bedeutung und Grenzen (Bedal) 0406617: Die [An]Ordnung der Dinge: Strategien zur Entwicklung von Ausstellungenskonzepten (Ramming/Stonus)	Europ. Ethn. / Volkskunde
WS	Kulturge-schichtliche Grundlagen	Kulturge-schichtliche Grundlagen 1: Christliche Ikonographie	S	2				0408105: Kulturge-schichtliche Grundlagen 1: Christliche Ikonographie (Friedrich) *	Kunstge-schichte
WS	Wissen-schaftstermi-nologie	Wissenschaftstermi-nologie 2 (04-KGBA-ASQL-WT-2S)	Ü	2				0408106: Wissenschaftstermi-nologie 2 (Friedrich) *	Kunstge-schichte
WS	Basismodul Epochen der Kunstgeschich-te 4	Vorlesung: Epochen der Kunstgeschichte (04-KGBA-BMEp4-1V)	V	2				0408101: Das amerikanische Jahrhundert: Die Malerei der USA im 20. Jahrhundert (Dom-browski) *	Kunstge-schichte
Weitere Ange-bote									siehe schwarzes Brett der Museologie

* = Bei diesen Lehrveranstaltungen ist zum jetzigen Zeitpunkt aus rechtlichen Gründen nicht sehr sicher, ob die hier erworbenen ECTS-Punkte vom Prüfungsamt für den Wahlpflichtbereich überhaupt angerechnet werden.

Hinweise

Die hier gegebenen Informationen verstehen sich als **Empfehlungen auf der Basis des sog. Idealtypischen Studienverlaufplans** und sind rechtlich unverbindlich. Die Einhaltung dieses Idealtypischen Studienverlaufplans wird nachdrücklich empfohlen, da nicht in jedem Semester alle Lehrveranstaltungen angeboten werden können, ist aber letztlich nicht zwingend, sofern die Mindestanforderungen der Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) eingehalten werden: bis Ende des 2. Fachsemesters mind. 5 ECTS im PB, bei Nichterreichen bis Ende des 3. FS 7 ECTS im PB.

Struktur und Gliederung des BA-Studiengangs Museologie und materielle Kultur

Das Museologie-Studium im HF 120 ECTS gliedert sich in vier Bereiche: den Pflichtbereich (PB), den Wahlpflichtbereich (WPF), die Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ) und die Fachspezifischen Schlüsselqualifikationen (FSQ). Diese Bereiche bestehen aus unterschiedlichen Modulen. Die inhaltlichen Schwerpunkte, Lehrveranstaltungen und Prüfungen der jeweiligen Module sind in den Modulbeschreibungen niedergelegt, die im sog. Modulhandbuch unter sb@home einsehbar sein werden.

6

- **Benotung:** erfolgt durch jeweiligen Dozent, wird zu Gesamtnote pro Modul bzw. Teilmodul verrechnet: num. = numerische Benotung (1; 1,3; 1,7 usw. bis 4,0; schlechter als 4,3 ist durchgefallen); b./n.b. = bestanden oder nicht bestanden, keine numerische Benotung
- **Semester:** Fachsemester mit Angabe WS/SoSe aufgrund des idealen Studienverlaufplans
- **Modul:** offizielle Modulbezeichnung mit Kurzbezeichnung
- **Unit:** Inhaltliche Kurzbezeichnung der Unterrichtseinheit, d.h. eine Art inhaltlicher Platzhalter für die konkrete Lehrveranstaltung
- **Zeit, Raum:** Unterrichtszeiten und -räume der jeweiligen Lehrveranstaltungen nach dem zum WS 2010/11 eingeführten Zeifenschemas
- **SWS:** Anzahl SWS pro Lehrveranstaltung
- **ECTS:** Anzahl der in dieser Lehrveranstaltung bzw. in diesem Modul zu erwerbenden ECTS-Punkte, 1 ECTS = workload von 25-30 Zeitstunden
- **Importe:** Import-Module oder -Lehrveranstaltungen anderer Fächer oder der UB sind kursiv gesetzt

Belegung, Anmeldung, Studienberatung

Nähere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden sich unter der jeweiligen Vorlesungsnummer unter sb@home oder als download auf der Homepage der Professur für Museologie und materielle Kultur (<http://www.museologie.uni-wuerzburg.de>) unter der Rubrik „Studium“. Die Anmeldung hierfür erfolgt mittels der angegebenen Vorlesungsnummern unter sb@home (bei Problemen Dozent direkt anmailen oder bei der Studienberatung nachfragen).

1. Anmeldefrist: 1. April – 1. Mai 2011, Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden.

2. Anmeldefrist: 3. Mai – 8. Mai 2011, Vergabe der restliche Teilnehmerplätze nach dem Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben. Bitte bedenken Sie, dass Sie maximal 2 Mal in einer Lehrveranstaltung fehlen dürfen.

Bei Mehrfacheintragungen behalten wir uns Streichungen vor. Dies kann dazu führen, dass Sie dann an einer Lehrveranstaltung teilnehmen müssen, deren Besuch Sie gar nicht eingeplant hatten oder die sich mit einem anderen Termin überschneidet. **Tragen Sie sich bitte daher nur für diejenige Lehrveranstaltung ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten!** Und wer ohne vorherige Abmeldung beim Dozenten nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache mit dem Dozenten in die jeweilige Lehrveranstaltung aufgenommen werden.

Studienberatung: Prof. Dr. Guido Fackler, Tel. 0931/31-85607, mail: guido.fackler@uni-wuerzburg.de
 Studienberatung im Semester: Mi. 11-12, Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Raum 01.013

Falls Sie keinen Platz für eine Lehrveranstaltung zugelost bekommen haben, wenden Sie sich bitte an die Studienberatung.

8